

Erschöpfungsgeschichte

oder Wer hat den Tüchtigen das Glück gestohlen?

16. November 2013, 20:00 Uhr

Hundsturm, Margaretenstraße 166, 1050 Wien

Diskurstheater und anschließende Podiumsdiskussion mit Maria Wölflingseder

<http://www.hundsturm.org/erschopfungsgeschichte>

Wo die Seele dem Anspruch auf Selbstverwirklichung nicht mehr nachkommen kann, reagiert sie mit einem Rückzug auf ganzer Linie, mit innerer Leere, Antriebsschwäche und Erschöpfung.

Laut Statistiken haben die Fälle von Depression in den letzten Jahren dramatisch zugenommen und sind kurz davor zur weltweit häufigsten Krankheitsursache zu werden. Wird die Depression zur Signatur der modernen Seele? Ist sie die notwendige Kehrseite des Lebens in westlichen ökonomisierten Gesellschaften? Wieviel Freiheit vertragen wir? dreizehnterjanuar macht sich auf die Suche nach dem neuen Menschen. "Ihr habt zum Warten nicht Inhalt genug in euch – und selbst zur Faulheit nicht!" (Friedrich Nietzsche)

Mit: Katrin Grumeth, Charles Toulouse, Yvette Galambos, Peta Klotzberg, Daniel Angermayr, Andreas F. Lindermayr, Kurt Stellner

Inszenierung: Fanny Brunner

Bühne: Daniel Angermayr

Dramaturgie: Hans-Jürgen Hauptmann

Video: Fred Lachinger

Regieassistenz: Jan Preiszler

Bühnenbildassistenz: Lea Bernhard

Produktionshospitantz: Nike Eisenhart

Podiumsdiskussion mit ExpertInnen (nach jeder Vorstellung)

Moderation: Rainer Schultheis (Ö1)

Premiere: 16. November, 20 Uhr

weitere Vorstellungen: 17., 20., 21., 23. und 24. November, 20
Uhr, Eintritt: VVK: 12 € / AK: 14 €